

## Bericht des Vorsitzenden auf der Mitgliederversammlung am 7. März 2012

Ich möchte in meinem ersten Bericht als Vorsitzender auf das erste Jahr unseres Partnerschaftskomitees Stolberg-Valognes e.V. zurückblicken - ein Jahr, in dem einiges passiert ist für unsere Städtepartnerschaft.

Nach der Gründung unseres Vereins am 10. Februar 2011 haben wir uns im Vorstand zunächst um die notwendigen Formalitäten gekümmert: Der Verein musste zum Vereinsregister beim Amtsgericht Aachen angemeldet werden, wo der Verein auch noch vor Karneval offiziell eingetragen worden ist. Am Tag nach Altweiber (Freitag, 4. März 2011) sind wir ganz amtlich eingetragener Verein, also „e.V.“ geworden. Beim Finanzamt haben wir die Gemeinnützigkeit beantragt, die uns auch umgehend verliehen worden ist.

Wir haben für den Verein Girokonten eröffnet, erst eins bei der Sparkasse, später noch ein zweites bei der VR-Bank. Diese beiden Kreditinstitute haben unseren Verein im vergangenen Jahr finanziell stark unterstützt, damit wir das Vereinsleben beginnen konnten und die ersten Aktivitäten finanzieren konnten.

Von der Gründung bis heute haben insgesamt neun Sitzungen des Vorstands stattgefunden, die jeweils sehr ertragreich waren und mir dadurch Spaß gemacht haben.

Aufgrund seiner engagierten und guten Arbeit im Laufe des letzten Jahres hat der Vorstand einstimmig Bernd Stapf zu seinem Geschäftsführer, zum „secrétaire“ ernannt.

Zur Öffentlichkeitsarbeit haben wir neben einigen Presseberichten den Aufbau einer Internet-Präsenz für das Partnerschaftskomitee betrieben. Unter der Adresse  
[www.stolberg-valognes.de](http://www.stolberg-valognes.de)

kann man sich weltweit über unseren Verein und unsere Aktivitäten informieren. Besonders unterstützt hat uns beim Aufbau dieser Seiten Herr Manfred Griemens, der bereits für das Ritzfeld-Gymnasium die Homepage gestaltet hatte. Dank seiner Erfahrungen und seiner Tipps ist es uns gelungen, in kurzer Zeit eine informative und ansehnliche Internet-Präsenz aufzubauen.

Neben zahlreichen Detailfragen, wie zum Beispiel der Versicherungsschutz oder die Gestaltung der Aufnahmeanträge, stand aber eindeutig die Vorbereitung der Fahrt nach Valognes im Oktober anlässlich der dortigen Feierlichkeiten zur 20-jährigen Städtepartnerschaft im Mittelpunkt der Arbeiten des letzten Jahres.

In einem Vorbereitungstreffen mit unserem Bürgermeister Ferdi Gatzweiler kam die Idee, die Burgritter und den Spielmannszug der freiwilligen Feuerwehr anzusprechen. Beide Gruppen sagten dankenswerterweise auch zu, mit nach Valognes zu fahren.

Im Juni bin ich mit meiner Frau zu einer Vorfahrt in Valognes gewesen, um mit dem Bürgermeister Jacques Coquelin sowie dem dortigen Komitee-Vorstand André Aze und Claude Besnard die genauen Planungen abzustimmen.

Am französischen Nationalfeiertag, dem 14. Juli 2011, veranstalteten wir an hiesiger Stelle eine „soirée tricolore“, die dem Bekanntwerden des Vereins und der Vorstellung der Fahrt für die Öffentlichkeit diene.

Nachdem sich abzeichnete, dass es genügend Interessenten für eine gemeinsame Busfahrt gibt, haben wir einen Reisebus angemietet, die Anmeldungen entgegengenommen, die Unterkünfte in Valognes für alle Stolberger (auch für den Bürgermeister und die Ratsmitglieder) organisiert und die gesamte Kommunikation im Vorfeld mit Valognes (sowohl Rathaus als auch Partnerschaftskomitee) geführt.

Letztlich konnten wir uns dann am 14. Oktober 2011 mit rund 110 Personen auf den Weg nach Valognes machen. Beim Empfang im dortigen Rathaus nach unserer Ankunft trafen wir noch auf 25 Schüler des Ritzefeld-Gymnasiums, die zeitgleich in Valognes weilten. So kamen wir zu einer Delegation von rund 135 Stolbergern in Valognes. Meines Wissens war das ein historischer Besuch, der in dieser Größenordnung bisher noch nicht stattgefunden hat.

Wir hatten Gastgeschenke besorgt, und zwar für die Mitglieder des dortigen Partnerschaftskomitees jeweils eine besondere Duftflasche, nämlich kein 4711 Eau de Cologne, sondern ein eigens kreiertes „Eau de Valognes N° XX“. Bei der Materialbeschaffung hat uns die Firma Mäurer & Wirtz großzügig unterstützt.

Es waren insgesamt sehr schöne Tage in Valognes, die wir bei strahlendem Herbst-Wetter und sehr großzügiger Gastfreundschaft in unserer normannischen Partnerstadt verbringen durften. Wir werden gleich einige Bilder von Herrn Ludwig Hahn sehen können, die diese Stimmung ein wenig verdeutlichen werden.

Besonders schön fand ich, dass der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr und die Burgritter unsere Stadt Stolberg in Valognes musikalisch und farbenprächtig vertreten haben. Ermöglicht wurde dies durch den intensiven Einsatz der jeweiligen Leiter, nämlich Herrn Rainer Peitsch vom Spielmannszug der Feuerwehr und Herrn Ralf Herff von den Burgrittern.

Im Herbst/Winter haben wir uns dann um die Vermittlung eines Praktikumsplatzes für eine junge Studentin aus Valognes gekümmert. Kelly PITANCE wird ab dem 14. Mai für acht Wochen in Stolberg sein wird. Zusammen mit Herrn Wahlen von der Stadtverwaltung haben wir uns Gedanken gemacht, wie die junge Französin hier in Stolberg arbeiten könnte, und sind auf die Idee gekommen, Frau Pitance im Büro der Stolberg-Touristik zu beschäftigen, um sie mit den Sehenswürdigkeiten von Stolberg vertraut zu machen und ihre Sprachkompetenzen einzusetzen.

Frau Pitance spricht sehr gut deutsch und sucht jetzt noch eine Unterkunft für die Zeit ihres Praktikums (eventuell auch zwei Unterkünfte für jeweils vier Wochen). Wenn jemand von Ihnen bereit sein sollte, Frau Pitance bei sich aufzunehmen, oder eine gute Idee für ihre Unterbringung hat, dann sprechen Sie mich bitte heute Abend darauf an.

Schließlich haben wir uns in den letzten Monaten intensiv um die Planung und Vorbereitung unserer Aktivitäten im Jahr 2012 gekümmert. Die vorgesehenen Veranstaltungen werden später noch ausführlicher dargestellt.

Abschließend möchte ich an dieser Stelle allen ausdrücklich danken, die unser Partnerschaftskomitee im letzten Jahr unterstützt haben, und zwar sowohl die gerade genannten Personen/Firmen/Institutionen als auch alle anderen, die ich nicht namentlich erwähnen konnte. Dazu gehören natürlich auch alle Mitglieder unseres Vereins, die das Partnerschaftskomitee mit ihrer Mitgliedschaft und mit ihrem Jahresbeitrag unterstützen. Mittlerweile hat unser Partnerschaftskomitee 54 Mitglieder, eine Zahl, die ich vor einem Jahr noch für unmöglich gehalten hätte.

Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank für Ihre Unterstützung. Dafür und für Ihre Aufmerksamkeit sage ich: Merci beaucoup!

Dr. Stefan Schmitz